

VERZEICHNISS
der
VORLESUNGEN,
welche
im Winterhalbjahr
vom 15. October 1862 bis 31. März 1863
an der
HOCHSCHULE IN BERN
gehalten werden sollen.

I. Theologische Facultät.

Einleitung in das Studium der Theologie, Montag und Mittwoch, von 5—6 Uhr: Herr
Pfarrer **Müller**, P. D.

Buch Hiob, Montag bis Freitag, von 11—12 Uhr: Herr **G. Studer**, a. P.

Buch der Richter, Montag bis Donnerstag, von 3—4 Uhr: Derselbe.

Evangelium Lucae, täglich von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Immer**, o. P.

Der zweite Brief an die Corinther, Montag bis Mittwoch, von 4—5 Uhr: Derselbe.

Apostelgeschichte, Montag bis Donnerstag, von 2—3 Uhr: Herr Lic. Pfarrer **Güder**, P. D.

Reformationsgeschichte, täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Gelpke**, o. P.

Examinatorium über die Einleitung in's Neue Testament, Montag, Mittwoch und Freitag, von
9—10 Uhr: Derselbe.

- Examinatorium über ältere und mittlere Kirchengeschichte*, Dienstag, Donnerstag und Samstag, von 9—10 Uhr: Derselbe.
- Symbolik*, Montag bis Mittwoch, von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Immer**, o. P.
- Repetitorium über Dogmatik*, in einer Abendstunde: Derselbe.
- Praktische Theologie*, erster Theil: die Lehre vom geistlichen Amte, täglich von 11—12 Uhr: Herr **Wyss**, o. P.
- Praktische Schriftauslegung* ausgewählter Abschnitte, Dienstag und Donnerstag, von 3—4 Uhr: Derselbe.
- Pädagogik*, in besonderer Beziehung auf die Volksschule, Montag, Mittwoch und Freitag, von 3—4 Uhr: Derselbe.
- Homiletische und katechetische Uebungen*, Montag und Samstag, von 10—11 Uhr: Derselbe.
- Harmonielehre*, mit besonderer Beziehung auf das Berner-Gesangbuch: Herr Direktor **Mendel**, P. D.
- Gesangrepetitorium*: Derselbe; beide in zu verabredenden Stunden.

II. Juridische Facultät.

- Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaften*, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Munzinger**, a. P.
- Encyclopädie der Staatswissenschaften*, die fünf ersten Wochentage von 4—5 Uhr: Herr **G. Vogt**, o. P.
- Natürliches (allgemeines) Staatsrecht*, Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr: Herr Oberrichter **Hodler**, P. D.
- Institutionen des römischen Rechts*, täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Pfotenhauer**, o. P.
- Strafrecht* (die allgemeinen Lehren), täglich von 8—9 Uhr: Derselbe.
- Pandektenrecht* (erster Theil), täglich von 11—12 Uhr und Montag und Dienstag von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Schmid**, o. P.
- Deutsches Privatrecht*, täglich von 10—11 Uhr: Derselbe.
- Bernisches Privatrecht*, täglich von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Leuenberger**, o. P.
- Bernischer Civilprozess*, die vier ersten Wochentage von 5—6 Uhr: Derselbe.
- Französisch-jurassisches Civilrecht*, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9—10 Uhr und Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Munzinger**, a. P.
- Schweizerisches Bundesrecht*, täglich von 11—12 Uhr: Herr **G. Vogt**, o. P.
- Droit civil français*, lundi, mardi et mercredi (les heures seront fixés plus tard): Mr. **J. Garnier**, P. D.

Examinatorium des bernischen Rechts, Donnerstag von 7—8 Uhr und Freitag und Samstag von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Leuenberger**, o. P.

Besprechung wichtiger Fragen und Fälle aus dem Gebiete des öffentlichen Rechts, insbesondere des Völkerrechts, Freitag Abends 7 Uhr, publice: Herr **G. Vogt**, o. P.

III. Medicinische Facultät.

A. Menschenheilkunde.

Geschichte der ärztlichen Systeme (öffentlich), Montag von 6—7 Uhr Abends: Herr Dr. **Biermer**, o. P.

Allgemeine Anatomie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Valentin**, o. P.

Specielle Anatomie des Menschen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr und Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr: Derselbe.

Osteologie und Syndesmologie des Menschen, vier Mal von 11—12 Uhr: Herr **Gerber**, a. P.

Vergleichende Osteologie, Samstag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Moriz Schiff**, a. P.

Präparirübungen, täglich Vor- und Nachmittags: Herr Prof. **Valentin** und Herr Prof. **Gerber**.

Practischer Cursus der normalen Histologie, zwei Mal wöchentlich von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Rudolf Demme**, P. D.

Practischer Cursus der pathologischen Histologie, Samstag Nachmittags von 2—5 Uhr: Derselbe.

Specielle pathologische Anatomie, Schlusstheil (Verdauungsorgane, Harn- und Geschlechtsapparat, Blutdrüsen), zwei Mal wöchentlich: Herr Dr. **Hermann Demme**, P. D.

Allgemeine Pathologie mit Demonstrationen, 4 Mal wöchentlich: Herr Dr. **Moriz Schiff**, a. P.

Uebungen zur allgemeinen Pathologie, in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie, täglich von 8—9 Uhr Morgens: Herr Dr. **Biermer**, o. P.

Theoretische Chirurgie, täglich von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Demme**, o. P.

Specielle Chirurgie der Verrenkungen, Hernien und Vorfälle mit Demonstrationen von Präparaten und Abbildungen und einem parallel laufenden repetitorischen Colloquium, die 5 ersten Wochentage von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Hermann Demme**, P. D.

Practische Chirurgie, die Lehre von den abnormen Cohärenzen, Lage- und Richtungsveränderungen, Fremdkörpern und Defecten, 4 Mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. **Karl Emmert**, a. P.

- Chirurgische Krankheiten der Harnwege*, 1 Mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde: Derselbe.
- Ueber die Krankheiten des Auges und deren medicinische und operative Behandlung*: Herr Dr. **Zehnder**, o. P.
- Augenoperationscurs*, in wöchentlich 2 zu bestimmenden Stunden: Herr **Albert Wyttenschbach**, P. D.
- Ohrenheilkunde*: Herr Dr. **Zehnder**, o. P.
- Theoretische Geburtshülfe*, die 5 ersten Wochentage von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Hermann**, a. P.
- Repetitorium der Geburtshülfe*, in zwei Abendstunden, öffentlich: Derselbe.
- Gerichtliche Medicin mit practischen Uebungen*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Karl Emmert**, a. P.
- Chirurgische Verbandlehre mit Uebungen am Phantom*, Samstags von 2—4 Uhr: Herr Dr. **Wilhelm Emmert**, P. D.
- Pharmakognosie* mit botanischen und mikroskopischen Demonstrationen, in wöchentlich 2 noch zu bestimmenden Stunden: Herr Staatsapotheker Dr. **Flückiger**, P. D.
- Arzneimittellehre* (mit Benutzung der pharmakologischen Sammlung), zweiter Theil, die 4 ersten Wochentage von 7—8 Uhr Morgens: Herr Dr. **Jonquière**, a. P.
- Arzneiverordnungslehre*, Freitags von 7—8 Uhr Morgens: Derselbe.
- Hygieine*, die 4 ersten Wochentage in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. **Verdat**, P. D.
- Medicinische Klinik*, täglich von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Biermer**, o. P.
- Klinische Propädeutik*, praktische Uebungen in der Percussion, Auscultation und Harnanalyse, wöchentlich 3 Mal in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. **Rudolf Demme**, P. D.
- Chirurgische Klinik*, täglich von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Demme**, o. P.
- Geburtshülflche Klinik* (Besuch der Wöchnerinnen), Montag, Mittwoch und Freitag, um 8 Uhr Morgens: Herr Dr. **Hermann**, a. P.
- Poliklinik*, täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Jonquière**, a. P.
- Ophthalmiatriisch-otiatrische Poliklinik*, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr: Herr Dr. **Zehender**, o. P.
- Klinische Vorträge über Geisteskrankheiten*, ein Mal wöchentlich in 2 aufeinanderfolgenden Stunden: Herr Dr. **R. Schärer**, Direktor der Waldau, P. D.

B. Thierheilkunde.

- Anfangsgründe der Chemie*, täglich von 11—12 Uhr: Herr **Koller**, a. P.
- Allgemeine Naturgeschichte und besondere Naturgeschichte der Hausthiere*, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden: Herr **Rychener**, a. P.
- Anatomie der Hausthiere*, täglich von 2—3 Uhr: Herr **Gerber**, a. P.
- Secirübungen für Thierärzte*, täglich von 1—2 Uhr: Derselbe.

- Anleitung zum Studium und zur Ausübung der Thierarzneikunde*, öffentlich, wöchentlich eine Stunde: Herr **Koller**, a. P.
- Diätetik* oder die Haltung, Pflege und Behandlung der landwirthschaftlichen Haussäugethiere im gesunden Zustande, wöchentlich eine Stunde: Derselbe.
- Specielle Pathologie und Therapie der Hausthiere*, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr: Herr **Rychner**, a. P.
- Die Krankheiten der jungen und kleinen Haussäugethiere*, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr: Herr **Anker**, a. P.
- Die Grundsätze des Pferdehufbeschlages und die Hufkrankheiten*, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr: Derselbe.
- Die Euterkrankheiten und die Milchfehler der wiederkauenden Hausthiere*, öffentlich, in wöchentlich zwei noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.
- Geburtshülfe*, in wöchentlich zwei noch zu bestimmenden Stunden: Herr **Koller**, a. P.
- Examinatorium über die gebräuchlichsten Arzneimittel*, öffentlich, wöchentlich eine Stunde: Derselbe.
- Gerichtliche und polizeiliche Thierheilkunde*, Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr: Herr **Gerber**, a. P.
- Klinik im Thierspitale*, täglich von 8—10 Uhr: Herr **Rychner**, a. P.
- Buiatrische Klinik*, ambulant: Derselbe.

IV. Philosophische Facultät.

A. Philosophie.

- Logik*, an den 5 ersten Wochentagen von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.
- System der Psychologie, nebst Grundzügen der Völkerpsychologie*, die 4 ersten Wochentage von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Lazarus**, P. h.
- Psychologie*, Montag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Trächsel**, P. D.
- Naturphilosophie*, Montag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.
- Aesthetische Erklärung dramatischer Werke*, in noch zu bestimmender Stundenzahl: Herr **Hebler**, P. D.
- Ueber Beruf und Genuss*, öffentlich, eine Stunde wöchentlich: Herr Dr. **Lazarus**, P. h.
- Religionsphilosophie*, Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr; Herr Dr. **Trächsel**, P. D.
- Geschichte der neuern Philosophie*, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.
- Geschichte der Philosophie*, in noch zu bestimmender Stundenzahl: Herr **Hebler**, P. D.

Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart, öffentlich, Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Trächsel**, P. D.
Philosophisches Repetitorium, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Ris**, o. P.
Philosophisches Disputatorium, Donnerstag Abends nach 7 Uhr: Herr Dr. **Lazarus**, P. h.

B. Philologie.

a. Orientalische Sprachen und Literatur.

Arabische Sprache, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Sprenger**, P. h.

b. Alte Sprachen und Literatur.

Geschichte der griechischen Literatur, die 5 ersten Wochentage von 10—11 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.

Euripides' Medea, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr: Derselbe.

Aristophanes' Wespen, Montag, Dienstag, Mittwoch von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Usener**, a. P.

Sophokles' Antigone, 2 Stunden wöchentlich: Herr **Jahn**, P. D.

Juvenalis, Montag, Mittwoch, Freitag von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.

Tibull's Elegieen, Montag und Mittwoch von 8—9 Uhr: Herr Dr. **Usener**, a. P.

Tacitus' Agricola, 2 Stunden wöchentlich: Herr **Jahn**, P. D.

Im philologischen Seminar:

Homer's Ilias, Buch VIII, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Usener**, a. P.

Sallustii fragmenta historiarum, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Rettig**, o. P.

c. Neuere Sprachen und Literatur.

Geschichte der neudeutschen Nationalliteratur, 4 Mal wöchentlich um 7 Uhr Abends: Herr **Pabst**, a. P.

Rhetorik und Stylistik mit praktischen Uebungen verbunden, 2 Mal wöchentlich um 7 Uhr Abends: Derselbe.

Englische Grammatik für Anfänger, in 2 wöchentlichen Stunden: Herr Dr. **Mentz**, P. D.

Uebersetzung und Erklärung auserlesener Stücke aus englischen Prosaikern, Montag und Mittwoch von 7—8 Uhr Abends: Derselbe.

König Richard III von Shakespeare, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr: Derselbe.

C. Geschichte.

Geschichte des Orients im Alterthum, mit besonderer Rücksicht auf die Kulturverhältnisse, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, o. P.

- Neutestamentliche Zeitgeschichte*, 3 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Trächsel**, P. D.
Allgemeine Geschichte vom Ende des XV. Jahrhunderts bis zum Tode Friederich des Grossen (1786), die ersten 5 Wochentage von 5—6 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, o. P.
Geschichte Frankreichs im Zeitalter der Revolution, öffentlich, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Vogel**, P. D.
Geschichte der letzten zwei Jahrzehende (1840—1862) mit einleitendem Rückblick auf die Geschichte von 1815—1840, die ersten 4 Wochentage von 4—5 Uhr: Herr Dr. **Hagen**, o. P.
Ältere Schweizergeschichte bis zu den Burgunderkriegen, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Vogel**, P. D.
Schweizergeschichte von der Eroberung des Aargaus bis 1798, 2 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Hidber**, P. D.
Das Theater der alten Schweizer, öffentlich, wöchentlich einmal: Derselbe.
Historische Uebungen zur Schweizergeschichte, eine Stunde wöchentlich: Derselbe.

D. Mathematik.

- Analytische Geometrie* der Ebenen und des Raumes, 3 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schinz**, P. D.
Kegelschnitte, in 2 wöchentlichen Stunden: Herr **Schläfli**, a. P.
Kegelschnitte, 2 Mal wöchentlich: Herr **Gerwer**, a. P.
Algebra, in 3 wöchentlichen Stunden: Herr **Schläfli**, a. P.
Differential- und Integralrechnung, öffentlich, in 4 Stunden die Woche: Herr **Gerwer**, a. P.
Differential- und Integralrechnung, 3 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Sidler**, P. D.
Mechanik, 3 Stunden in der Woche: Herr **Schläfli**, a. P.
Theorie der Rotationen mit besonderer Rücksicht auf die Bewegung der Himmelskörper, 3 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schinz**, P. D.

E. Naturwissenschaften.

a. Naturlehre.

- Astronomie*, in 2 wöchentlichen Stunden: Herr Dr. **Sidler**, P. D.
Mathematische Geographie, in 3 wöchentlichen Stunden: Herr **Gerwer**, a. P.
Physikalische Geographie, Montag bis Donnerstag von 2—3 Uhr: Herr Dr. **B. Studer**, o. P.
Experimentalphysik (Wärme, Magnetismus und Elektrizität), täglich ausser Montag von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Wild**, o. P.
Optik in mathematischer Behandlung, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8—9 Uhr: Derselbe.
Praktisch-physikalische Uebungen, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr: Derselbe.

Repetitorium der Physik, 2 Mal wöchentlich: Herr Dr. **B. Studer**, o. P.

Technische Physik, 2 Stunden wöchentlich: Herr Dr. **Schinz**, P. D.

Physikalische Chemie, in 2 wöchentlichen Stunden: Herr Dr. **Simmler**, P. D.

Unorganische Experimentalchemie, Dienstag bis Samstag von 8—9 Uhr: Derselbe.

Petrologie (Gesteinslehre) mit Rücksicht auf die chemische Zusammensetzung und das Vorkommen in der Schweiz, nebst Anleitung zum Bestimmen der Felsarten, in 3 wöchentlichen Stunden: Derselbe.

Organische Experimentalchemie, täglich von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Schwarzenbach**, o. P.

Organische Chemie mit Einschluss der theoretischen und physiologischen, 4 Mal wöchentlich von 8—9 oder 11—12 Uhr: Herr Dr. **H. Schiff**, P. D.

Physiologische und pathologische Chemie mit Experimenten und Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. **Schwarzenbach**, o. P.

Gerichtliche Chemie, öffentlich, 2 Mal wöchentlich: Derselbe.

Praktischer Cursus im Laboratorium, täglich in beliebiger Stundenzahl: Derselbe.

b. *Naturgeschichte.*

Allgemeine Naturgeschichte, täglich von 9—10 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.

Allgemeine und specielle Mineralogie, täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. **B. Studer**, o. P.

Botanik, zweiter Theil: *Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen*, 2 Mal wöchentlich: Herr Dr. **Fischer**, o. P.

Repetitorium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen, 2 Mal wöchentlich: Derselbe.

Medicinische Zoologie, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr: Herr Dr. **Perty**, o. P.

F. *Schöne Künste.*

Anleitung zum Zeichnen und Malen akademischer Gegenstände, Montag, Mittwoch, Freitag von 9—11 Uhr: Herr Dr. **Volmar**, a. P.

Anleitung zum Zeichnen und Malen landschaftlicher Gegenstände, Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr: Derselbe.

Anleitung zum Zeichnen anatomischer Gegenstände, Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr: Derselbe.

Harmonielehre, 2 Mal wöchentlich: Herr **Frank**, P. h.

offen und 3—5 Uhr
 abends, 7—9 Uhr
 11—12 Uhr
 11—12 Uhr
 11—12 Uhr

Preisfragen.

Zur Aufmunterung selbstständiger wissenschaftlicher Forschung und Thätigkeit unter den Studirenden werden Preisfragen ausgeschrieben. Jede Bearbeitung einer solchen, mit einem Motto bezeichnet, und von einem versiegelten Zettel begleitet, welcher aussen dasselbe Motto, innen den Namen des Verfassers enthält, muss spätestens bis Ende Februars des nächstfolgenden Jahres an den Dekan der betreffenden Fakultät eingesendet werden. Die Wahl der Sprache wird dem Bearbeiter überlassen. Die Preisfragen für 1862 sind folgende:

I. Theologische.

Die historischen Ergebnisse der durch Herrn M. von Stürler neu veröffentlichten Urkunden über die Bernische Reformationgeschichte.

II. Juristische.

Begründen die, in verbrecherischer Absicht zwar, aber mit untauglichen Mitteln unternommenen, oder gegen ein zur Vollendung des Verbrechens ungeeignetes Objekt gerichteten Handlungen einen strafbaren Versuch, und, im Fall der Bejahung dieser Frage, nach welchem Prinzip ist ihre Strafe zu bestimmen?

III. Medicinische.

Durch Beobachtungen festzustellen, wie in den häufiger vorkommenden Krankheiten, besonders des Respirations- und des Circulationsapparates und bei verschiedener Pulsfrequenz, die relative und absolute Dauer der einzelnen Phasen der Athmungsthätigkeit, der Inspiration, der Expiration und der Ruhepausen verändert wird.

IV. Philosophische.

Vergleichende Darstellung der Locke'schen und Leibnitz'schen Erkenntnisstheorie.

V. Naturgeschichtliche.

Schilderung und Classification der Reproductionserscheinungen im Pflanzenreiche.



Anhang.

Das Reglement für das *philologisch-pädagogische Seminar* liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Director des Seminars, Herrn Prof. Dr. Rettig, zur Einsicht offen.

Die *Stadtbibliothek*, deren Benutzung den Angehörigen der Hochschule unentgeltlich gestattet ist, ist alle Tage von 2—4 Uhr offen; die *Studentenbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einen halbjährigen Beitrag von Fr. 2 freisteht, ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr geöffnet; die *medizinische Bibliothek*, welche die Studirenden gegen einen halbjährigen Beitrag von Fr. 1. 40 benutzen dürfen, Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; endlich die *Predigerbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet ist, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr.

Der *Kunstsaal* (Gemädegalerie) in der französischen Kirche ist täglich Vormittags von 8—11 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr offen. Der *Antikensaal* im Hochschulgebäude wird vom Abwart auf Verlangen zu jeder Stunde geöffnet.

Das *städtische Museum* ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr und Sonntag von 10—12 Uhr geöffnet.

Zur Handhabung besserer Ordnung werden hiemit den Herren Studirenden folgende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) Jeder, der eine Vorlesung hören will, hat sich dafür zum Voraus bei den betreffenden Professoren und Docenten zu melden und entweder eine Matrikel oder eine Auscultantenkarte vorzuweisen.

Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich ausserdem vor Allem bei dem jeweiligen Rector, welcher darüber eine Controlle führt, förmlich einschreiben und aufnehmen lassen, gleichviel ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.

3) Alle Studirenden haben innerhalb der ersten 14 Tage jedes Semesters in einer bei dem Abwart der Hochschule aufliegenden Liste ihre Wohnung aufzuzeichnen, sowie auch daselbst jede Wohnungsänderung längstens innerhalb 14 Tagen anzugeben. Im Unterlassungsfalle hat der Quästor von den Säumigen eine Gebühr von Fr. 1. 40 zu erheben.

4) Jeder Studirende, der während eines Semesters keine Vorlesungen an der Hochschule besucht, wird als ausgetreten betrachtet. Wünscht derselbe wieder einzutreten, so kann dieses nur geschehen entweder durch eine neue Immatriculation, oder durch Erneuerung der frühern Matrikel. Auf letztere hat jedoch nur Derjenige Anspruch, welcher ein regelmässiges Abgangszeugniss von unserer Hochschule vorlegen oder durch Zeugnisse nachweisen kann, dass er in der Zwischenzeit seine Studien auf andern Universitäten fleissig fortgesetzt habe. Gleiche Berechtigung erhalten die Studirenden der Rechte, wenn sie sich durch günstige Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie während der Zwischenzeit praktischen Arbeiten auf Büreaux obgelegen haben.

Bern, 26. Juni 1862.

Mit Genehmigung des Senates,

DER RECTOR:

Prof. Dr. SCHMID.